

Anzeigenpreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 30 Danziger Pfennige. Gefüche und Angebote von Stellungen und Wohnungen 25 Pf. — Familien-Anzeigen 30 Pf. — Reklamen für die dreigesparte Zeitzeile 1,50 Gulden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Bezugspreis: Durch die Austräger u. Verkäufer 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Botenlohn. Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

Danziger General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.
Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadenersatz oder Nachlieferung der Zeitung.

Nr. 112

mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“.

Hauptgeschäftsstelle:
Danzig, Dominikswall Nr. 9.

Danzig, Sonnabend, 15. Mai 1926

13. Jahrgang

Marschall Piłsudski in Warschau.

Schwere Kämpfe in der polnischen Hauptstadt. Die Militärrevolution in Polen hat einen weit größeren Umfang angenommen, als dies von der gesetzlichen polnischen Regierung anfangs zugegeben wurde. Der Führer der Revolution ist Marschall Piłsudski, in dessen Händen sich die Hauptstadt des Landes befinden soll. Die Regierung Witos soll nach Posen geflüchtet, nach anderen Meldungen soll sie von den Anhängern Piłsudskis gefangen genommen worden sein. Der Einnahme Warschaus durch die Truppen Piłsudskis ging eine erbitterte Straßenschlacht voraus, in deren Verlauf Piłsudski leicht verletzt, sein Flügeladjutant gegen getötet worden sein soll. Piłsudski soll auch durch die sozialdemokratische Arbeiterschaft Verstärkungen erhalten haben, da zahlreiche Gewerkschaften den Streik proklamiert haben sollen. Unter anderem haben die Eisenbahner beschlossen, den gesamten Eisenbahnverkehr stillzulegen, um so die Heraufführung der der Regierung Witos ergebenen Truppen zu verhindern. Die polnische Regierung hat ein größeres Truppenaufgebot gegen Piłsudski in Bewegung gesetzt, die unter dem Oberbefehl des früheren Kriegsministers Sileski und des Generals Hašler stehen. Die gegenwärtige militärische Situation scheint die zu sein, dass Piłsudski Warschau und seine Vorstädte fest in der Hand hat, dass aber in einem Kreis von etwa 25 Kilometern rings um die Hauptstadt eine Konzentration beträchtlicher zum Kampf gegen den Marschall entschlossener Streitkräfte stattfindet, gegen die aber bereits wieder andere von den Anhängern Piłsudskis herangeführte Truppen im Anmarsch sind. Man wird also vielleicht schon mit dem Beginn schwerer Entscheidender Kämpfe zu rechnen haben.

Die Ursache zu dem Militärschlag hat die Ernennung des jetzigen rechtsgerichteten Kabinetts Witos gegeben. Piłsudski hatte eigentlich die Besetzung des Außenministeriums und des Kriegsministeriums mit sogenannten Fachministern gefordert, was indessen sowohl von dem polnischen Staatspräsidenten wie von dem Ministerpräsidenten abgelehnt worden war. Daraufhin hat Piłsudski seine Anhänger in Marsch gesetzt. Piłsudski war vor dem Kriege sozialistischer Agitator gegen Russland, im Kriege Führer der polnischen Legionen im österreichischen Heere, dann im selbständigen Polen Kriegsminister, Staatspräsident und Generalstabschef. Er hat sich vor Jahren schon von der Politik zurückgezogen. Er selbst hat dafür als Grund angegeben, dass die Volksführer erst in den Schlamm sinken, sich von diesem Schlamm vollstricken müssten, um in Polens Augen Gnade zu finden. Der Marschall, wie er allgemein genannt wird, verfügt über einen starken Anhang nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch im Heere. Immer wieder hat man ihn gesehen, an die Spitze des Staates zu treten, aber bis jetzt hat er immer wieder abgelehnt, weil er keine Möglichkeit sah, gedecktlich zu wirken.

Die Neubildung der Reichsregierung

Dr. Geßler stellvertretender Reichskanzler. Reichspräsident von Hindenburg hatte Dr. Luther gebeten, dass das bisherige Reichskabinett die Geschäfte zur Bildung einer neuen Regierung weiterführen sollte. Dr. Luther hat darauf dem Reichspräsidenten mitgeteilt, dass die Reichsminister zur Weiterführung der Geschäfte bereit seien, dass er aber möglichst bald vom Amt als Reichskanzler entbunden sein möchte, da sich das Misstrauensvotum des Reichstags besonders gegen seine Person gerichtet habe. Der Reichspräsident hat diesem Wunsche entsprochen und den Reichswehrminister Dr. Geßler als dienstältesten Reichsminister mit der Stellvertretung des Reichskanzlers beauftragt und ihn gleichzeitig gebeten, den Versuch zu machen, auf der bisherigen Grundlage der Koalition der Mittelparteien eine Neubildung der Regierung zu übernehmen. Dr. Geßler hat sofort die notwendigen Schritte zur Erledigung dieses Auftrages unternommen, er musste aber dem Reichspräsidenten am Freitag mittag mitteilen, dass er selbst nicht in der Lage sein werde, eine Regierungsbildung auf der bisherigen Grundlage zustande zu bringen. Er werde sich aber um die Klärung der Lage bemühen und hoffe, bis Sonnabend mittag dem Reichspräsidenten einen positiven Vorschlag unterbreiten zu können. Wie es heißt, stehen sowohl das Zentrum wie die Sozialdemokraten einer Kandidatur Geßlers ablehnend gegenüber.

Der bisherige Reichskanzler Dr. Luther hat vom Reichspräsidenten ein handschriftliches Bedauern über das Ausscheiden Dr. Luthers aus dem Kanzleramt ausgesprochen. Dr. Luthers würdigte weiter in dem Brief die Verdienste Dr. Luthers als Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und als Reichsminister der Finanzen und betont, dass es ihm aufrichtiges Herzenseins bedürftet, Dr. Luther für die dem Vaterland geleisteten Dienste seinen tiefempfundenen Dank zu sagen.

Der Reichspräsident spricht die Hoffnung aus, dass Dr. Luther sein Rat und Kraft dem deutschen Volke noch weiter von Nutzen sein mögen. Dr. Luther hat sich bereits von den Beamten der Reichskanzlei verabschiedet.

Aufdeckung eines Waffenlagers.

Weitere Untersuchungen über die Putschgerüchte.

Nach Mitteilung des Amtlichen Preußischen Pressebüros sind der Sportclub Olympia, der Wehrbund Osnabrück und der Willingbund für den Bereich des Freistaates Preußen verboten und aufgehoben worden. Das Vermögen der drei genannten Organisationen wird zugunsten des Reiches beschlagnahmt. Während des Himmelfahrtstages gingen zahlreiche Gewehre durch die Reichshauptstadt, die von einem Handstreich der rechtsextremen Verbände zu berichten wussten. Diese Nachrichten treffen indessen keineswegs zu. Dagegen soll in der Nähe von Berlin in einem Walde verborgen ein größerer Waffenlager bestehend aus Gewehren und Handgranaten, aufgedeckt worden sein. Das gesamte von der Polizei beschlagnahmte Material soll nach Sichtung dem Oberrechtsauktionsamt zugesandt werden, der über die weitere Durchführung der Voruntersuchung und über die Anklage wegen Hochverrats zu entscheiden haben wird. Der Führer des Sportvereins Olympia, Oberst von Luck, ist nach 24 stündiger Polizeihafte wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Verschiedene Persönlichkeiten, die vom Amtlichen Preußischen Pressebüro mit den Putschvorbereitungen in Verbindung gebracht wurden, bestreiten ihre Putschabsichten auf das entschiedenste. So hat der Erste Bürgermeister von Lübeck, Dr. Neumann, der im Falle eines Putsches als Reichskanzler in Aussicht genommen war, erklärt lassen, dass er erst durch die Presseveröffentlichungen von den Putschvorbereitungen in Kenntnis gestellt worden sei. Dr. Neumann hat bis zur völligen Auflösung der Putschorganisationen seine Borsig im Lübeckischen Senat niedergelegt. Demgegenüber veröffentlicht der Amtliche Preußische Pressebüro einen Brief des Führers der Alldeutschen, des Justizrats Dr. Claß, an Dr. Neumann, in dem Dr. Claß in Karlsbad mit Dr. Neumann geführtes Gespräch dahin resümiert, dass Dr. Neumann sich im äußersten Fall zur Verfügung stellen wolle. Dr. Hugenberg soll ebenfalls, wie in dem Brief mitgeteilt wird, eine Kanzlerschaft Dr. Neumanns für glücklich erklärt haben. Die durch die Maßnahmen des Berliner Polizeipräsidiums betroffenen Herren Generaldirektor Dr. Bögl, Dr. von Löwenstein, Dr. Kirdorf, Wiskott und Winthaus haben durch Rechtsanwalt Dr. Mansfeld-Essen Strafanzeige gegen den Berliner Polizeipräsidium wegen Missbrauchs der Amtsgewalt, Haussiedensbruchs und Beleidigung gestellt. Schließlich bestreitet Kapitän Gehrhardt, dass der Willingbund Waffen besitzt, und betont, dass er jeden Gedanken an Wiedererrichtung der Monarchie verwirft.

Eine Verhaftung an der deutsch-dänischen Grenze. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde vor acht Tagen bei Pattburg beim Überschreiten der deutsch-dänischen Grenze der dänische Kaufmann Christian Christiansen auf Grund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft in København wegen Teilnahme an einem betrügerischen Bankrott von deutschen Kriminalbeamten festgenommen.

Paul Schubert Nachf.

Inh.: Gustav Holze

liefert prompt ab Lager und frei Haus:

Pa. O/S. Steinkohlen

„ „ Hüttenkoks

Grudekoks

Briketts und Brennholz

Futtermittel

Baumaterialien aller Art

Kontor und Lager: Danzigerstrasse Nr. 16.

Telefon Nr. 8.

Annahme von Bestellungen:

Am Schlossgarten 26.

(Zigarrengeschäft Noetzel.)

Amundsen verschollen?

Seit Donnerstag kein Funkspruch der „Norge“.

Die Meldung, dass die „Norge“ Point Barrow überflogen habe, war bis Freitag abend unbestätigt. Die Marinefunkstation der Vereinigten Staaten in St. Paul auf der Bribriolowinsel fing am Donnerstag frühmorgens den Funkspruch auf: „Norge“ unterwegs Nome (Alaska), dann brach die Verbindung ab.

Es ist auch zweifelhaft, ob der abgebrochene Anruf von der „Norge“ ausging oder von einer der zahlreichen Alaskastationen. Es liegt die Möglichkeit vor, dass die „Norge“ im dichten Nebel Nome verfehlt oder nicht zu landen vermochte, oder Radiosetze hatte oder nicht imstande war, das Gebirge zu überfliegen und deshalb gezwungen ist, eine längere Küstenroute zu verfolgen.

In schweres Unwetter geraten?

Es erscheint durchaus nicht unwahrscheinlich, dass das Luftschiff in ein schweres Unwetter geraten ist, das nach den Weiterberichten der dortigen Gegend augenblicklich herrscht. Seitdem das Schiff Point Barrow passierte, sind nunmehr 24 Stunden verstrichen, und die einzelnen Funkstationen versuchen noch immer, zum Teil mit recht geringen Zeitabständen, an Bord der „Norge“ gehör zu werden. Nach einem Funkspruch, den die Station Fairbanks aufgesangen haben will, ist die „Norge“ zwischen Point Barrow und Nome wegen des Unwetters gelandet und hat gearbeitet. Es ist jedoch auch möglich, dass die „Norge“ vor dem Unwetter zurückgewichen ist und gezwungenenmaßen nördlich von Alaska kreuzt und dabei die Erforschung des Polargebietes weiter ausdehnt. Da der Benzinvorrat des Luftschiffes jetzt wahrscheinlich schon aufgebraucht ist, herrscht in Oslo große Unruhe über sein Schicksal.

Byrd und Bennett.

Die Flieger Byrd und Bennett wollen etwas ausruhen und dann ihre Flüge ins Polargebiet forsetzen. Byrds Expedition hat in der letzten Woche unverdrossen und mit gewinem Humor Tag und Nacht gearbeitet. Unter den Teilnehmern befinden sich drei Millionärssohne, die übrigen sind Freiwillige der amerikanischen Flotte und des Landheeres.

Italien und Amundsen Nordpolflug.

Mussolini erhielt am Mittwoch die Nachricht, dass die „Norge“ den Nordpol überflogen habe. Er teilte sie dem Ministerrat sofort mit, wo sie mit großem Beifall aufgenommen wurde. — Die Mitteilung der Agenzia Stefani wurde an den Hauptpunkten der Stadt Nome angeschlagen und von den Zeitungen in besonderen Ausgaben veröffentlicht. Überall wird der Sieg Amundsons und Nobiles, den man als einen Sieg Italiens betrachtet, freudig begrüßt. — Der Luftschiffführer Nobile sandte an den Gouverneur von Nome folgendes Telegramm: Die Flagge, die Sie mir anvertrauten, weht von heute an über dem Eis des Nordpols. — Die Kammer sandte den Mitgliedern der „Norge“-Nordpolexpedition einen begeisterten Gruß.

Spiel und Sport.

N. Westdeutschland schlägt Süddeutschland. Mit einer großen Überraschung endete das Fußballwettspiel Westdeutschland gegen Süddeutschland, das im Anschluss an den Rheinstaffellauf im Düsseldorfer Rheinstadion ausgetragen wurde. Die Westdeutschen waren jederzeit besser und siegten verdient 3:1.

○ Schneefälle in Tirol. Die Berge um Trient herum sind mit Neuschnee bedeckt. In den Gebirgsorten ist die Temperatur auf 0 Grad gesunken. Verschiedene Erdruhe sind infolge starken Regentwetters zu verzeichnen. Opfer an Menschenleben sind jedoch nicht zu beklagen. Im oberen Vinschgau wurde ein starker Erdkloß in wellenförmiger Richtung von fünf Sekunden Dauer verspürt.

○ Reform der spanischen Stierlämpfe. Primo de Rivera plant eine Reform der Stiergefechte, für die ihm weiße Kreise sicherlich dankbar sein werden. Es soll fortan die Abschlachtung wehrloser alter Pferde wegfallen und durch wirklichen Kampf berittener Toreros gegen Stiere erzielt werden. Die alte Methode des Stierkampfes nennt der General „unedel und widerlich“.

Bunte Tageschronik.

Duisburg. Von den bei dem Halleneinfurz auf der Hütte „Phönix“ schwer verletzen Arbeitern ist noch einer im Krankenhaus gestorben. Die Untersuchung über die Ursache ist noch im Gange.

Wien. Die amerikanischen Hoteliers wurden im Wiener Rathaus empfangen. Das Rathaus und der Festsaal waren in ein Meer von Blumen und Blüten verwandelt. Die Gäste wurden im Sitzungssaal von Bürgermeister Seitz willkommen geheißen.

Washington. Das Kriegsdepartement erhielt die Nachricht, dass 3000 Fuß über Langleyfield in Virginia zwei Flugzeuge zusammenstießen. Beide Piloten landeten mittels Fallschirms ohne ernsthafte Verletzung.

Beilage zum General-Anzeiger.

Nr. 112. — Sonnabend, den 15. Mai 1926.

Der Geist.

2. Kor. 3, 6: Der Geist macht lebendig.

Am 16. Mai vor hunderzwanzig Jahren ist Edward von Nohowm gestorben. Wer war das? Er erzählte es selbst: „In bitterem Gram versenkt über die schrecklichen Folgen der Dummheit und Unwissenheit saß ich einstmal an meinem Schreibtisch und zeichnete einen Löwen, der in ein Netz verwickelt lagt. So dachte ich, liegt auch die edle, kräftige Gottesgabe Vernunft, die doch jeder Mensch hat, in einem Gewebe von Vorurteilen und Unsunnen derart verstrickt, daß sie ihre Kraft soweit wie hier der Löwe die feinste brauchen kann. Ach, wenn doch eine Maus wäre, die einige Maschen dieses Netzes zer nagte, vielleicht würde dann dieser Löwe seine Kraft äußern und sich losmachen können! Und nun zeichne ich gleichfalls, als Gedankenspiel, auch die Maus hin, die schon einige Maschen des Netzes, worin der Löwe verwickelt liegt, zeragt hat. Wie ein Blitzstrahl fuhr mir der Gedanke durch die Seele: Wie, wenn du diese Maus würdest... Ja, ich will die Maus sein! Gott helfe mir!“ Er schuf Schulen und schrieb Bücher über den Schulunterricht und half so mit zur Erlösung seiner Zeit aus Dummheit und Niedrigkeit. Vom Geist getrieben arbeitete er für den Geist. Es ist die Pfingstgeschichte im kleinen, die Geschichte Nohows an seinem Schreibtisch. Der Geist macht lebendig. Er öffnet die Augen, er schärft das Gewissen, er treibt zur Tat, er segnet die Tat. Wir gehen auf Pfingsten zu. Lohnt uns bitten zur Vorbereitung: Komm, du Geist des Lebens, mach' auch uns lebendig!

P. H. P.

Gereimte Zeitbilder.

Von Gottthilf.

Er ist erreicht! — Der Nordpol nämlich!
Man hat von oben ihn bequemlich
Mit einem Perspektiv erkannt —
Jetzt ist er fest in unsrer Hand.
Herr B y r d (sprich: Beard), ein smarter Flieger,
Blieb in dem Rennen erster Sieger,
Er hat auf ihn herabgeguckt
Und hat ihm auf den Kopf gespuckt.
A m u n d e n läßt sich nicht verblassen
Und denkt: „Ich kom' ins Hintertreffen,
Wenn ich nicht bald zeig', was ich kann,
Dann fahr' ich schleunigst auch mal ran!“
Der Pol jedoch sagt: „Schwefelbande!
Das kommt zu Wasser und zu Lande
Und jetzt sogar zu Luft nach hier —
Was wollen sie denn bloß von mir?
Es würde sich viel besser passen,
Sie würden mich in Ruhe lassen,
Schon Schiller felia, wie besaut,
Hat mich den „ruh'nden Pol“ genannt.
Still lag ich seit der Eisperiode,
Und nun auf einmal werd' ich Mode!
Bald gründen in Amerika
Sie eine Pol-G. m. b. H.!
Dann pendelt in den großen Ferien
Der Mensch zu mir in ganzen Serien,
Und schließlich fängt der Hagenbeck
Mir meinen letzten Eisbär weg.
Will man in meinen alten Tagen
Mir folcherweise an den Kragen,
Dann schließ' ich hier Betrieb und Haus
Und wand're zum Äquator aus!“

Nah und Fern.

O 42522 Kraftfahrzeuge in Berlin. Am 1. April zählte man in Groß-Berlin 42 522 Kraftfahrzeuge, das sind 3529 mehr als im letzten Wielertjahr des Jahres 1925. Davon waren 21 905 Personencars, 8488 Lastautos, 11 049 Motorräder und 1 080 Kleinfahrzeuge. Unter den neuen Kraftfahrzeugen befanden sich 539 Autos und 198 Motorräder ausländischen Ursprungs. Die Mehrzahl davon stammte aus Amerika.

O Verhaftungen im Fall Oberreuter. Der wegen Vergriffen des Architekten Oberreuter steckbrieflich verfolgte flüchtige Dr. med. Bröcher wurde im Auslande verhaftet. Auch Frau Oberreuter, die sich in Begleitung Bröchers befand, ist verhaftet worden.

O Drei Personen durch Leuchtgas vergiftet. In Frankfurt a. O. wurden Bewohner eines Hauses in der Wildenbruchstraße auf den starken Gasgeruch aufmerksam, der aus einer Kellerwohnung drang. Beim Öffnen der Wohnung wurden drei Personen bewußtlos aufgefunden. Die sofort eingeleiteten Wiederlebungsversuche hatten nur bei einem jungen Mädchen Erfolg. Über die Ursache des Unglücks ist noch nichts bekannt.

O Liebestragödie. In Chemnitz töte ein 18 jähriger Automobilflosser seine 19jährige Geliebte und sein neun Wochen altes Kind durch Revolverschüsse und verläßt dann Selbstmord. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß er die Tat im Einverständnis mit dem Mädchen aus Schwermut begangen hat.

O Selbstmord einer siebenköpfigen Familie. Eine furchtbare Familientragödie ereignete sich in der Breslauer Siedlung Böbelwitz. Dort wurde die gesamte siebenköpfige Familie des Handelsmannes August Friedrich Buch mit Gas vergiftet tot aufgefunden. Das älteste Kind ist 11, das kleinste dreibürtig Jahre alt.

O Motorbootunglüx in der Ostsee. Ein Motorbootunglüx ereignete sich in der Nähe von Bornholm. Durch eine verkehrte Wendung schlug das einer Mineralwasserfabrik gehörende Motorboot voll Wasser und sank in wenigen Minuten. Von den beiden Insassen konnte nur einer gerettet werden.

O Aufstellung des Rheinlandsenders. Der seit langem geplante Rundfunsender für das Rhein- und Nürgebiet wird jetzt auf einer Höhe bei Langenberg, nördlich von Elberfeld, aufgestellt. Er wird mit einer Röhrenleitung von 60 Kilowatt dreimal so stark wie die Station Königs Wusterhausen und somit der weitauß größte Rundfunsender Deutschlands sein.

Nah und Fern.

O Ungewöhnlicher Flugzeugunfall. In Hördigen in der Altmark, wo man gegenwärtig die Eichenwicklerplag dadurch bekämpft, daß vom Flugzeug aus die Eichenbastände mit Chemikalien bestäubt werden, erschlag ein Wirbelwind das Flugzeug, zerbrach einen Flügel und warf es zu Boden. Der Niedergang geschah mit solcher Wucht, daß zahlreiche Gelenke von 25 Centimeter Durchmesser glatt abgebrochen wurden. Das Flugzeug ging vollständig in Trümmer. Die Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

O 5000 Schweizer Uhren eingeschmuggelt. Bei einer Grenzkontrolle auf der Strecke Waldshut—Koblenz wurde ein Waldshuter Geschäftsmann, der 14 Uhren bei sich führte, die er von der Schweiz nach Deutschland eingeschmuggeln wollte, verhaftet. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß der Verhaftete im Laufe der letzten zwei Jahre ungefähr 5000 Uhren eingeschmuggelt hat. Eine große Anzahl von Uhren konnte beschlagnahmt werden. Der Wert der geschmuggelten Ware beläuft sich auf etwa 100 000 Mark; in die Angelegenheit dürften noch weitere Personen verwickelt werden.

O Aufgefunden Leichen. In der Kleinstadt in Wiesbaden wurde die 60jährige Frau Flora Süher erwürgt in ihrem Bett aufgefunden. Der Täter ist noch nicht ermittelt. — Beim Wechseldurchbruch Neufahr bei Danzig wurde die Leiche des 20jährigen Händlers Tollkenn angetrieben, der durch mehrere Stiche und Schnitte ermordet worden war.

O Ein neuer Schritt in Marienbad. In Marienbad erschien der Vertreter des Bodenamtes, ein Sekretär, mit dem Notar von Marienbad in der Brunneninspektion des Stiftes Tepl, um eine Reihe von Objekten des Stiftes Tepl in Marienbad in Staatsbesitz zu übernehmen. Der Vertreter des Stiftes Tepl wendete ein, daß gegen diese vom Bezirksgericht Tepl ausgestellte Exekutionsbewilligung die Gegenlage überreicht worden sei. Auf Grund dieser Klage hat das Bezirksgericht Tepl den Bollzug der Exekution verschoben. Gegen die vom Bezirksgericht Marienbad ausgestellte Exekutionsbewilligung hat das Stift Tepl ebenfalls sofort die Gegenlage eingebracht. Das Bezirksgericht Marienbad hat gleichfalls den Bollzug der Exekution aufgeschoben.

O Verhängnisvolle Explosion in einem chemischen Laboratorium. Im chemischen Laboratorium der Cottoide-Werke in Groß-Breitschöneweide ereignete sich eine schwere Explosion, bei der drei Arbeiter getötet und fünf Arbeiter schwer verletzt wurden. Einer der getöteten Arbeiter hinterließ neun Kinder. Das Laboratorium ist vollkommen zerstört. Groß-Breitschöneweide liegt ungefähr zehn Kilometer von der rumänischen Grenze entfernt, im östlichen Teil Karpatohügels.

O Abenteuerliche Flucht aus dem Frauengefängnis. Aus dem Frauengefängnis in New York ist die Strafseefangenee Annie McDowell, die noch eine Strafe von neun Jahren absitzen hatte, entkommen. Sie hatte sich in monatelanger Arbeit einen unterirdischen Gang ins Freie gebraten.

Bunte Tagesschau.

Schwerin. Die Preußische Zentralgenossenschaftskasse hat den Landesgenossenschaftskasse und der Raiffeisenbank gegen Bürgschaft der Regierung sechs Millionen Reichsmark Kredite zum Reichsbaudistanzlast zur Verfügung gestellt. Das Geld ist ausschließlich zur Weitergabe an die Domänenpächter bestimmt.

Mannheim. In der Zellstofffabrik Waldhof erlitten fünf Arbeiter beim Kesselfeuern schwere Verbrennungen. Vier von ihnen mußten ins Krankenhaus gebracht werden, wo drei Arbeiter ihren Verlebungen erlegen sind.

Paris. Nach einer Meldung des „Petit Parisien“ aus Charleville ist dort ein Gilzog in eine Gruppe von Straßenarbeiter hineingefahren, von denen vier getötet wurden.

Kongresse und Versammlungen.

k. Hauptversammlung des deutschen Gaststättengewerbes in Hamburg. Auf der sechsten Hauptversammlung des deutschen Gaststättengewerbes wurden nach Genehmigung einer Satzungsänderung einstimmig zwei Entschließungen angenommen, die der Regierung unterbreitet werden sollen. In der ersten Entschließung (zur Aufhebung des Bismarckwanges) heißt es u. a.:

Der steigende und zahlungsfähige amerikanische Reiseverkehr ist heute der wichtigste und meist umworbenen Bestandteil im Verkehrsleben der Reiselande. Es muß dringend gefordert werden, daß das Reichsministerium des Innern seinen starren Standpunkt der Gegenseitigkeit genau wie die anderen Länder aufgibt und daß der Bismarckwang im amerikanischen Verkehr nach Deutschland fortfällt. Nur so ist der Aufzähmungsbruch der deutschen Fremdeute zu verhindern. Die zweite Entschließung lautet: Die in Hamburg tätige Hauptveranstaltung des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe begrüßt die Aufhebung der Reichswinesteuer, erhebt aber nachdrücklich Einspruch gegen die Erhöhung der gemeindlichen Weinsteuer. Ebenso fordert die Verfassung die schleunigste Beseitigung aller noch bestehenden gemeindlichen Getränkesteuern.

k. Die Rote-Kreuz-Tagung in Essen. Der Baterländer Frauenverein vom Roten Kreuz hielt seine diesjährige Mitgliederversammlung in Essen ab. Die Vorsitzende des Hauptvereins, Gräfin v. Groeben, begrüßte in der Eröffnungsansprache die Ehrenvorsitzende, die ehemalige Frau Kronprinzessin, sowie die Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland, die Fürstin zu Wied. Aus dem Geschäftsbericht ist folgendes hervorzuheben: Der Baterländer Frauenverein zählte Ende 1925 2840 Zweigvereine; es befiehlt 12 Provinzialverbände, 3 Bezirksverbände, 10 Landesverbände und 10 Landesvereine. Die Zahl der Kreisverbände ist von 95 auf 206 gestiegen. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt schon 683 418. Es sind 28 Krankenhäuser und 2 Krüppelheilstätten (in Gelsenkirchen und in Allenstein) vorhanden. Die Zahl der Wohneinheiten beträgt 9, die der Sänglingsheime 39. Alters- und Siechenhäuser sind 49 vorhanden; Waisenhäuser 19, Kinderheime 41, Erholungshäuser für Erwachsene und Kinder 58, Erholungsheime für Erwachsene und Kinder 15.

k. Der deutsche Marinetag in Duisburg. Vom 2.—5. Juni findet in Duisburg der 31. Abgeordnetentag des Bundes deutscher Marinevereine statt. Führende Persönlichkeiten der alten Marine, darunter der Sieger vom Slagerral, Admiral Scheer, haben ihr Erscheinen zugesagt.

Vermischtes.

= Der Indienforscher Hermann von Schlagintweit. Am 13. Mai jährt sich zum hundertsten mal der Tag, an dem der berühmte Indienforscher Hermann von Schlagintweit geboren wurde. Es gab fünf Brüder Schlagintweit und alle fünf haben sich durch wissenschaftliche Forschungsreisen einen Namen erworben. Sie stammten aus München und waren Söhne des Augenarztes Prof. Joseph Schlagintweit; die drei ältesten wurden 1859 vom König von Bayern in den erblichen Adelstand erhoben. Hermann von Schlagintweit und zwei seiner Brüder haben im Jahre 1856 unter Verleidung den Karakorum und als die ersten Europäer den Keweenan überstiegen; einer von ihnen wurde auf der Rückreise von fanatischen Indianern gefangen genommen und in Aschgara enthauptet. Die wertvollen ethnographisch-naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden zum Teil in das Berliner Böhlermuseum, zum Teil nach München übergeführt. Die großen Verdienste, die sich die Brüder um die Erforschung Hochasiens erworben haben, wurden durch Verleihung zahlreicher Auszeichnungen anerkannt.

= Die Bienen prophezeien einen kalten Sommer. Zu den Tieren, denen man wetterprophatische Gaben zuschreibt, gehören vor allem die Bienen. Wenn es dem Bienenstaat schlecht geht, viel Kinder und keine Nahrungsmitte da sind, dann werfen die Bienen die Larven einfach aus dem Stöckchen und lassen sie draußen verhungern und erfrieren. So ist wenigstens den erwachsenen Arbeitern durch Beseitigung untiiger Mistfresser geholfen. Ist die Not am größten und besteht keine Aussicht auf Besserung, dann werden auch erwachsene Tiere hinausgeworfen, und zwar — da der Bienenstaat ein Weiberstaat ist — ausschließlich die Männer, die Drohnen. Eine Drohnenötigung im Frühjahr ist immer Ausnahme, Zeichen bitterster Not und schlechten Wetters. Eine solche vorzeitige Drohnenötigung soll auch in diesen Tagen stattgefunden haben. Die Bienen sollen die Drohnen in ihren Stöcken noch vor Beginn der Schwarmzeit vernichtet haben. Offenbar — so sagt man — verfolgten sie damit den Zweck, eine Vermehrung ihrer Zahl wegen der kommenden schlechten Zeit soweit als möglich einzuschränken. An diese Meldungen wird der Schluss geznüpft, daß der Sommer 1926 recht kalt und verregnet sein werde. Von anderer Seite behauptet man jedoch, es handele sich nur um Trugschlüsse.

= Apparat zur Verhütung von Eisenbahnzusammenstößen. Ein Italiener namens Francesco Labbate hat einen elektrischen Apparat, der Eisenbahnzusammenstöße verhindern soll, erfunden. Der Apparat, der bereits patentiert ist und demnächst den italienischen Eisenbahnen vorgeführt werden soll, kann bei Lokomotiven jeder Art, bei elektrisch und bei durch Dampf betriebenen, angewandt werden und tritt im Gefahrenfalle nicht nur bei in voller Fahrt befindlichen, sondern auch bei halbten Bügen in Tätigkeit. Er wirkt automatisch auf die Zugbremsen, sobald zwei Bügen auf demselben Gleis fahren, so daß sie beide gefährdet sind, und zwar beginnt er zu funktionieren, wenn der Zug etwa 1500 Meter von dem Hindernis entfernt ist. Zu gleicher Zeit wird der Zugführer durch selbsttätige optische und akustische Signale auf die Gefahr und auf die Ursache des plötzlichen Halten des Zuges aufmerksam gemacht. Der Apparat soll ferner auch verhindern können, daß der Zug auf eine zertrümmerte oder schwerbeschädigte Brücke losfährt: in solchem Falle bleibt die Lokomotive, wie behauptet wird, automatisch in einer Entfernung von 750 Metern vor der Gefahrzone stehen.

Aus dem Gerichtssaal.

S Jürgens-Prozeß voraussichtlich im Juni. Die Voruntersuchung im Falle Jürgens soll bereits in allernächster Zeit, voraussichtlich in acht bis vierzehn Tagen, abgeschlossen werden. Die in Frage kommenden Zeugen, hauptsächlich Bekannte des Chepas und Geschäftsteile aus Stargard, sind vom Untersuchungsrichter eingehend vernommen worden. Es ist damit zu rechnen, daß die beiden Angeklagten in kurzer Zeit aus dem Lazarett des Untersuchungsgefängnisses in Moabit nach Stettin übergeführt werden. Die Hauptverhandlung in Stettin dürfte Ende Juni, spätestens aber in den ersten Tagen des Julis beginnen, da die Verhandlung noch vor den Gerichtsgerichten zu Ende gebracht werden soll.

S Bestätigung eines Todesurteils. Der Kaufmann Paul Seelbrieger war am 19. Februar d. J. vom Schwergericht Sonnenburg wegen Ermordung und Veräußerung eines Bankbeamten zum Tode verurteilt worden. Der dritte Strafgericht hat jetzt die von dem Verurteilten gegen das Urteil eingegangene Revision verworfen.

Kongresse und Versammlungen.

k. Ehrentag der deutschen Armee und Marine in Nürnberg. Am 28. und 29. August 1926 findet in Nürnberg der große Ehrentag der deutschen Armee und Marine statt, der das Gedächtnis an die unvergleichlichen Leistungen der toten und lebenden deutschen Frontsoldaten zu Wasser, zu Land und in der Luft würdigen soll. In sämtlichen nationalen Verbänden und Vereinigungen Deutschlands werden zur Teilnahme an diesem Tage bereits Vorbereitungen getroffen. Die Ehrensführerschaft hat der ranghöchste Offizier der bayerischen Armee, Kronprinz Rupprecht, übernommen.

k. Die Tagung des Gaststättengewerbes in Hamburg. Die sechste Hauptversammlung des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe wurde mit einer Sitzung des Vorstandes eingeleitet, der eine Sitzung des Verwaltungsrates folgte. Es trafen etwa 180 bis 200 auswärtige Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands in Hamburg ein.

k. Vertretertag des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Um einem in allen Kreisen des Volksbundes lebenden Wunsche den 8. Vertretertag in unserem wenigstens teilweise befreiten Rheinland abzuhalten, nachzutunnen, ist als Tagungsort Düsseldorf gewählt worden. Die vom Volksbund zu leistenden Arbeiten nehmen einen stetig wachsenden Umfang an, so daß die Beratungen hierüber von außerordenter Wichtigkeit sind. Die Notwendigkeit, praktische Fürsorgearbeit für die Kriegerfriedhöfe in den fernen Ländern zu leisten, verzögert sich von Jahr zu Jahr. Für die Lösung dieser Aufgabe die richtigen Wege zu finden, wird eine der vornehmsten Arbeiten des Vertretertages sein. Das Anwachsen des Volksbundes auf nahezu tausend Ortsgruppen, die eifrig Tätigkeiten ihrer Führer und der unermüdlich weiterbetriebene Ausbau der Landes- und Provinzialverbände bieten eine Gewähr dafür, daß dieses Ziel erreicht wird.

Mascotte Oliva.

Telefon 12, — Bahnhofstr. 10.

Heute Mascotte-Ball

Maskott Jazzband Kapelle Berkemann.

Als besonders zu empfehlen ist im Betrieb das neu eingerichtete „Linden-Café“, Zoppoterstr. 76. ff. Kaffee. Jede Tasse besonders gebrüht. Erstklassiges Gebäck. Der Verkauf findet auch ausser Haus bei billigster Preisberechnung statt.

Stadt-Theater Danzig.

Sonnabend: (Dauerkarten keine Gültigkeit!) „Madame Pompadour“.

Lichtspielhaus Oliva

Schlossgarten 11.

Von heute an das ganze Programm!
Wieder ein großes und hochinteressantes
Programm.

Frauen im gefährlichen Alter!

Dieses Problem wird im neuen Richard-Oswald-Großfilm:

Die Frau von 40 Jahren

durch die meisterhafte Regie Richard Oswalds und glänzende Darstellung der Hauptdarsteller Diana Karenne und Vladimir Gaidarov aufgerollt.

8 Akte enthüllen das Schicksal der alternden Frau, welche der Jugend den Platz der Liebe räumen muß.

Dann:

Das Abenteuer einer Brautnacht.

Eine aufregende Begebenheit in 6 Akten mit Maria Minzenti.

Der große Max Lindnerfilm, der kurz vor seinem Tode fertig gestellt wurde.

Der Zirkus-König.

Eine Sensationskomödie in 6 Akten.

Das Neueste aus aller Welt.

Anfang 6 und 8 1/4 Uhr.
Sonntag 8 1/4 Uhr.

Große Kindervorstellung

mit Max Lindner

Der Zirkuskönig.

Wilhelm-Theater

Danzig, Langgarten.

Wiener Operette

Direktion:

Carl Lustig Prean und Alex Kowalewski.

Heute und täglich, 8 Uhr abends:

„Der Orlow“

Operette in 3 Akten von Br. Granichstädt. Vorverkauf: Konfisurengeschäft Fassbender, Langgasse 26.

Grosses Pfingst-Angebot

Kredit Kredit
Erstes Danziger

Teilzahlungs-Haus

Danzig, Heilige Geistgasse 112, 1 Trp.
Empfehle meinen w. Kunden mein reichliches Lager in Damens-, Herren- und Kinder-Konfektion. Ein großer Posten Gummi- u. Gabardin-Mäntel eingetroffen. Ich gebe die Ware sofort mit Kredit Kredit

UNION-LICHTSPIELE OLIVA

Danzigerstraße

Aufführung
des größten u. erfolgreichsten Filmwerkes der „National“

Menschen untereinander!

8 Akte Ein Film aus einem interessanten Hause. **8 Akte** Regie: Gerhard Lamprecht.

Erika Gläßner als lustige Witwe.

Eine Darstellung, die man gesehen haben muß.

Weitere Darsteller:

Egede Nissen — Margarete Kupfer — Käthe Haack
Alfred Abel — Hermann Picha — Erich Kaiser-Titz
u. a. m.

Einer der interessantesten und besten Filme des Jahres, der überall einen großen Erfolg erzielte.

Ferner:

Der Paramount-Großfilm der „National“

Der Mann im Nebel.

Ein Drama in 6 großen Akten
mit Dorothy Dalton

Beginn der Vorführungen:

Wochentags 6 und 8.15 Uhr. — Sonnabends und Chr. Himmelf. 4, 6.10 und 8.20 Uhr.



Kauf Sie keine Möbel

bevor Sie sich nicht über Preise im alt-renominierten Möbelhaus befragt haben.

komplette Speisezimmer

komplette Schlafzimmer

nußb. polierte Schränke und Vertikow 55 G

nußb. furnierte Schränke und Vertikow 75 G

Ausziehische in nußb. und Eiche enorm billig.

Leichteste Zahlungsbedingungen.

Möbelhaus David

nur Danzig, Breitgasse 32.

8 tung!

Friserengeschäft
Ludwigsstraße 1
empfiehlt sich bei sachgemäher
sauberer Bedienung. Für
Erwachsene und Arbeits-
unfähige billigste Preise

Tel. 222 Tel. 222

Arbeitsfuhrwerk

wird gestellt. Gemüllgruben
werden ausgefahren.

Olivaer
Verkehrs-Zentrale.

Wäsche

wird bill gewaschen, gebleicht
und geplättet. Wo, zu erst.
in der Geschäftst. d. Blattes.

Kleiderschrank

neu modern, 55 Gld. Runder
Auszugstisch, eiche, neu, 80 Gld.
zu verkaufen. Zoppot,
Franziskusstraße 10, Tischlerei.

Olivaer Hof, Oliva

Inh.: Herbert Marx.

Empfehle meine neu hergerichteten

Billard's

zur gefälligen Benutzung.

Oliva.

Deutsche Feuerbestattungskasse „Flamme“

Zweigstelle:
Danzig, Heumarkt 6, öffnet von 10—2 Uhr.

Zahlstelle:
Oliva, Löblein, Klosterstraße 6
gewährt ohne jede Wartezeit unbedingten Rechtsanspruch
auf kostenfreie Feuerbestattung.

Kein Kirchenaustritt

Beitragsfreiheit nach 20-jähriger Mitgliedschaft
Monatsbeiträge für alle Orte außerhalb der Stadtgemeinde Danzig
im 7.—20. Jahre 0.56 Gulden im 21.—39. Jahre 0.98 Gulden
" 40.—49. " 1.40 " 50.—59. " 1.82
" 60.—64. " 2.45 " 60.—69. " 2.45
" 70.—75. " 2.45 " u. einem Betrag von 105.—
157.—

Einschreibe- und Verwaltungsgebühr 3.—Gulden,
Zusatz-Ver sicherung
(für Arztrechnung, Trauerkleidung usw.)

im 7.—65. Jahre von 200—2000 Gulden
" 66.—75. " 200—1000 " gegen mäßige Beiträge
Alle mit einer Feuerbestattung zusammenhängenden Besorgungen
werden durch die Geschäftsstelle kostenlos ausgeführt.

Verein für Feuerbestattung e. V. Danzig.

Wir empfehlen unser Logen an Speise-, Schlaf- und Herrenzimmern

sowie

Küchen, Einzelmöbeln, Kleinemöbeln
einfacher und eleganter Art zu billigen Preisen
und günstigen Zahlungsbedingungen.

ständig ein großes Lager von
Patent- und Auslegematten, Marmorplatten, Gardinenstangen, Speisezimmer, Spieltischen u. Stühlen; Sitz- u. Rauchmöbel
wie auch andere geeignete Kleinemöbel vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Anlieferung gekaufter Möbel
auch außerhalb des Stadtgebietes — frei Haus.

Langfuhrer Möbelfabrik

Ges. m. b. H.

Langfuhr, Hauptstr. 17. Tel. Nr. 41123.

Erteilen Sie Ihre Aufträge in erster Linie
nur der Danziger Industrie!

M. Grunenberg

Kunstfärberei, chem. Wäscherei u. Dampf-Waschanstalt

Moderne Pelzfärberei und Gerberei nach Leipziger Art

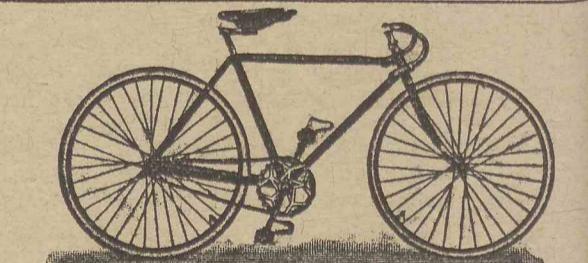
Altestes Unternehmen des Freistaates

Erstklassige Arbeit — Pünktliche Lieferung

Fabrik u. Annahme Langfuhr, Hochstr. 12, Fernspr. 42484.

Annahmen:

Langfuhr, Hauptstraße 11 u. 115 Danzig, Gr. Gerbergasse 10
Oliva, Kirchenstraße Danzig, Langgarten 17
Neufahrwasser, Olivaerstraße 31 Danzig, Reitergasse 20



Fahrräder, Nähmaschine

nur erstklass. deutsche Marken!

Prima Decken, Schläuche sowie sämtliche Zubehör
und Ersatzteile.

Sachgemäße u. schnelle Ausführung aller Reparaturen!
Alles zu billigsten Tagespreisen! Teilzahlung gestattet!

Alfred Vilsentsini

vorm. Brand & Co.

Elektrotechn. Geschäft

Fahrräder — Nähmaschinen — Musikwaren

Zoppoterstraße 77 Ecke Kaisersteg — Person

Damen und Herren

finden dauernden und lohnenden Verdienst durch
leichten Verkauf eines neuheitlich, konkurrenzlos
in jedem Haushalt unbedingt erforderlichen, billigen
Bedarfartikels. Muster gegen Voreinsendung von 0,60 Gulden
eventl. in Briefmarken zu richten unter Offerte No. 14
Geschäftsstelle des „Danziger General-Anzeiger“, Dominikswall

Haben die alten Römer geruht?

Das Laihreitland hießt man zunächst "Laihreitland". Das Laihreitland ist ein ungemeinlich artiger Herr sein, zuweilen sogar übertrieben höflich. Dies empfand vor kurzem recht lächerlich eine der Damen seines Sekretariats. Er siegte sie lärmäßig zu sich bitten und rade sie folgendermaßen an: "Gräulein Spanien, 1560 durch Leon Nicot, — daher der Gattungsnname für Laihreit Nicotian, nach Frankreich, 1586 nach England, bis sich kein Gewalt trog des Widerstandes der Staatsräthkönige und der Ritter Soldaten, wie wir das auch während des Weltkrieges beobachteten konnten, und darauf ist es wahrheitlich zurückzuführen, daß der Laihreit genauso gerade in den Jahren in fast allen Ländern Europas anhingert als Scharen wilder Krieger durch alle Lande zogen.

Wenn also der Laihreit am Anfang der Neuzeit nach Europa gekommen ist, so erfreut die Frage besonders,

haben die alten Römer geruht? Von Laihreitland kann natürlich dabei keine Rede sein, sondern sie müssen, wenn sie wirklich geruht haben, andere Räther zu benutzen. Was für ein "Laihreit" verstandet haben, ist uns nicht bekannt.

Denn es sind bereits, nur Sachen in römischen Gräbern, zum Beispiel in Rom, die Laihreitland, im Seine-Superior in Cantabrien, am Hadrianuswall, im Berner Jura, in Norrumburgland, in Schottland, der Schweiz und in Rom selbst, sowie in jüngster Zeit in der Nähe von Sevilla, in einer ehemaligen Römerburg, die bis in das Jahr 205 vor Christus zurückgeht. Die Funde sind plattenartige Gebeide, die ganz und gar den heute gebräuchlichen kleinen Schatzscheiben gleichen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß man es wirklich mit einem Gerät, das seinerzeit zum Sagen geruht hat.

Es handelt auch nicht gerade "Laihreit", sondern zu keinem Römer das Laihreitland gefunden haben; denn auf einer bei Valencia gefundenen Scheibe, die übrigens aus einem mehrhundertjährigen Stoff besteht, ist eine kleine Blume eingeschnitten, die Gelehrte als Laihreitfrau gesehen haben.

Buntes Allerlei.

Der Senfer an der Fürstenfeier. Seit 1538 bediente Kaiser Philipp von Hessen des Schuhmeisters zu Lübeck seinen Dienst, auf Deutrich, auch Deitrich genannt, um öffentlichem verherrlichen Landesfürstern und Reichsgrafen nachzufallen, sie ins Gefängnis zu bringen, auch rütteln und töpfen zu lassen. Dieser Schuhmeister einigt nach Cassel an den Hof kam und die Solzener mit ihm nicht an einem Tisch essen wollten, nachdem der Landgraf an die fürstliche Tafel und sagte zu den umstehenden, daß niemand Erscheinen der Solzen noch der Niederen, noch Höchste und Regiment befieheln könnten, wenn die Solzener nicht durch solche Dicere in den Stand gesetzt würden, dem zu dienen und Morden Einhalt zu tun. Der Landgraf hat durch Solzen die Ehre des Senfers von Hessen bereitet und daraus dem dort verordneten, aber gemiedenen Henter einen besseren Stand verordnet.

"Auf der Spur der Flüchtigen?" lagte Maria tonlos.

"Es fehlt nur noch das Juwelen, alles ist vorbereitet."

Der höfliche Präsident Gooldge. Präsident Gooldge soll ein ungewöhnlich artiger Herr sein, zuweilen sogar übertrieben höflich. Dies empfand vor kurzem recht lächerlich eine der Damen seines Sekretariats. Er siegte sie lärmäßig zu sich bitten und rade sie folgendermaßen an: "Gräulein Spanien, 1560 durch Leon Nicot, — daher der Gattungsnname für Laihreit Nicotian, nach Frankreich, 1586 nach England, bis sich kein Gewalt trog des Widerstandes der Staatsräthkönige und der Ritter Soldaten, wie wir das auch während des Weltkrieges beobachteten konnten, und darauf ist es wahrheitlich zurückzuführen, daß der Laihreit genauso gerade in den Jahren in fast allen Ländern Europas anhingert als Scharen wilder Krieger durch alle Lande zogen.

Angenommen, es sei ein gewisser Dr. Beringer, der in einem kleinen Hühnchen zu nennen ist, sie man die Brüderin in die dumme Göttin eines Adlers und stelle augleich an einer anderen etwas besseren Stelle ein Gesäß mit gutem Futter hin, ruhiger aber lustig und findet sie bis vier Tage fort, dann gebe man der Henne die Freiheit wieder. Der leuchtende Römer nimmt nach Nachts noch, und es gab eine Reiterkette, die dann vor Gericht kam.

Wenn also der Laihreit am Anfang der Neuzeit nach Europa gekommen ist, so erfreut die Frage besonders, haben die alten Römer geruht? Von Laihreitland kann natürlich dabei keine Rede sein, sondern sie müssen, wenn sie wirklich geruht haben, andere Räther zu benutzen. Was für ein "Laihreit" verstandet haben, ist uns nicht bekannt.

Denn es sind bereits, nur Sachen in römischen Gräbern, zum Beispiel in Rom, die Laihreitland, im Seine-Superior in Cantabrien, am Hadrianuswall, im Berner Jura, in Norrumburgland, in Schottland, der Schweiz und in Rom selbst, sowie in jüngster Zeit in der Nähe von Sevilla, in einer ehemaligen Römerburg, die bis in das Jahr 205 vor Christus zurückgeht. Die Funde sind plattenartige Gebeide, die ganz und gar den heute gebräuchlichen kleinen Schatzscheiben gleichen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß man es wirklich mit einem Gerät, das seinerzeit zum Sagen geruht hat.

Es handelt auch nicht gerade "Laihreit", sondern zu keinem Römer das Laihreitland gefunden haben; denn auf einer bei Valencia gefundenen Scheibe, die übrigens aus einem mehrhundertjährigen Stoff besteht, ist eine kleine Blume eingeschnitten, die Gelehrte als Laihreitfrau gesehen haben.

Buntes Allerlei.

Die Buchstaben im Quadrat sind so angeordnet, daß die wogengeraden Reihen Männer ergeben, welche bedeuten:

1. Werthiftiger Name. 2. Lingefieß. 3. Eagenhaftes weibliches Leben. 4. Haftgötter der germanischen Eage.

Die Gentlefteiten lautet dann gleich den entzückenden Wagerichten.

A	A	A	A
E	E	L	L
M	M	N	S
S	S	U	U

Aufführung aus letzter Nummer.

Drei läufige Schärade: Quader. Aufführung des Buchstaben-Mehermut.

"Auf der Spur der Flüchtigen?" lagte Maria tonlos.

"Es fehlt nur noch das Juwelen, alles ist vorbereitet."

Nach Feierabend

Unterhaltungsschlage zum „Danziger General-Umziger“.

Dianzedrin

Autoren einer neuen großfürstlichen Familie auf der Flucht

Von Zimmermann - Suusow

19. Fortsetzung.
Mit weigendem Wohlgefallen betrachtete Tatiana die beiden Jungen.

"Kommt her, Kinder." Tatiana reichte ihnen beide Hände entgegen. "Sag' werde auch eine Geschäftige zu schmecken!" Riekt ihr das Märchen vom Schneeglockenprinz? Die Kinder fanden näher und stellten sich zu Seiten Tatjanas auf.

"Es war einmal ein Prinz, der lebte Wifford unter ihren Händen verhandelt Prinzenpaares, das im Glütt einer werdenden Natur verschwand. Wieder sang die Melodie liebend im letzten Wifford aus. Und als sich Tatjana mit singenden Jungen gegen die Freundin wendete, hörte sie mit leisem Luftrhythmus Gessel und Karrie zur Lüür.

Da stand hoch aufgerichtet der Holzzeichenkönig Leo, den eine Veränderung des Freunds gehörte, und drückte ihre Hände um die beiden Hölzer. Trotz der peinlichen Regel mußte Maria ihre Beifürbung rufen, um sie überwinden. Die beiden Jungen hatten dadurch, daß sie dem bekannten Onkel laufend entgegenprangen, zur Rettung der Lüür beigetragen.

"Unsere neue Rentenköcheküche," stellte Maria vor. Und erstaunt fügte sie hinzu: "Mein Mann schafft es nicht mehr allein. Die Rentenfeinde haben erdrückend abgenommen und Verlust werden durch die Lösungen der Großküche immer weniger."

Tatiana war still zur Seite gegangen und hatte sich einen leichten Beruf und einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgeleucht. "Sie haben sich einen freudigen Tag gewünscht. Sie haben sich einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgewünscht. Sie haben sich einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgewünscht."

In der Lüge der öffentlichen Gefiralle schön Tatjana umgab. Deshalb erhörte ihr Maria die Wintmort. "Wir nicht die Segel der Erwartung zuhoff aufblähen," sagte sie mit dem Lächeln einer geschmeichelten Hausfrau. Es kommt gar zu oft vor, daß die Enttäuschung den Kind

liefert. Tatjana die Hand. "Sie haben sich einen freudigen Beruf und einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgewünscht. Sie haben sich einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgewünscht. Sie haben sich einen noch schöneren Wirtungsstreis ausgewünscht."

Die Buchstaben im Quadrat sind so angeordnet, daß die wogengeraden Reihen Männer ergeben, welche bedeuten:

1. Werthiftiger Name. 2. Lingefieß. 3. Eagenhaftes weibliches Leben. 4. Haftgötter der germanischen Eage.

Die Gentlefteiten lautet dann gleich den entzückenden Wagerichten.

Politische Rundschau
Deutsches Reich.

Der deutsch-dänische Handelsvertrag.

Im Reichstagsausschuss für Handelsverträge wurde in weiter Lesung der Gesetzentwurf über die Vereinbarungen zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Dänemark über Zollerleichterungen für dänische Erzeugnisse und Behandlung deutscher Handlungstreisender in Dänemark mit 14 gegen 13 Stimmen angenommen. Gegen diesen Handelsvertrag hatten sich befürchtet in der ersten Lesung auch Stimmen der damals die Regierung bildenden Parteien gewandt, so daß er zuerst im Ausschuss nicht genehmigt worden war. Angenommen wurden ferner Entschließungen auf Schonzeit für Flündern, ferner um weitere Freigabe des jetzt in Dänemark gehörigen Fischereigrundes vor der Flensburger Förde für deutsche Fischer.

Die Hamburger Bürgerschaft und die Flaggenverordnung. Die Hamburger Bürgerschaft beschäftigte sich mit der Flaggenverordnung und der angeblichen Beteiligung des Senators Dr. Burchard-Möß an der Vorbereitung dieser Verordnung. Der Senat ließ erklären, daß der Senator Dr. Burchard-Möß sich als Privatmann und als Vertreter der Auslandsdeutschen für diese Verordnung eingesetzt habe. Der Senat habe beschlossen, daß seine Mitglieder, auch wenn sie als Privatpersonen ähnliche Schritte bei der Reichsregierung unternehmen, vorher den Stimmen davon in Kenntnis zu seien haben. Gegen die Stimmen der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, der den Senat ersucht, bei der Reichsregierung für Aufhebung der Flaggenverordnung einzutreten, und ein demokratischer Antrag, nachdrücklich für die Wahrung der verfassungsmäßigen Reichsflagge Schwarz-Rot-Gold einzutreten.

Der sächsische Landtag lehnte mit großer Mehrheit den kommunistischen Antrag auf Enteignung der Fürsten ab. Ein Antrag auf entzädingungslose Aufhebung der Renten des Hauses Schönburg mit Ausnahme der sogenannten Salzrente von 12 000 Mark, die gegen eine angemessene Abfindung wegfallen soll, wurde gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und der Kommunisten angenommen.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Die Vorstände des Deutschen und Preußischen Städtebundes sind in Dresden zu einer Sitzung zusammengetreten. Im Mittelpunkt der Tagung stehen neben steuerrechtlichen Fragen vor allem Maßnahmen auf dem Gebiete des Wirtschaftsverbundes und Fragen der Polizeiverwaltung.

Magdeburg. Hier wurde die Bundesgeneralversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold abgehalten. Bundesvorsteher Höring teilte mit, daß das Reichsbanner jetzt $\frac{1}{2}$ Millionen Mitglieder zählt. Er erfuhr seine Ausführungen mit den Worten: Alle Mann an Deck, es ist Gefahr im Verzugel. Weimar. Reichspräsident von Hindenburg hat der Württembergischen Landesregierung seinen herzlichsten Dank für die freundliche Aufnahme ausgesprochen, die er in der Landeshauptstadt Weimar gefunden hat.

Traunstein. Der Magistrat der bayerischen Stadt Traunstein hat einen sozialdemokratischen Antrag auf Abschaffung einer Reichsschule grundsätzlich abgelehnt.

Paris. Nach einer Radiomeldung aus Fez ist bei Afrir eine große Schlacht zwischen den Spaniern und den Afrikanern im Gange. Die Afrikaner leisten erbitterten Widerstand. Auf beiden Seiten sind große Verluste zu verzeichnen. An der französischen Front ist die Lage unverändert.

London. Nach einer Meldung aus Kapstadt hat das südafrikanische Parlament das Rassengesetz mit 83 gegen 67 Stimmen angenommen. Durch das neue Gesetz wird das Niederlassungsrecht und der Eigentumsvererbung für die Farbigen eingeschränkt. Das Gesetz ist vor allem gegen die eingewanderten Neger gerichtet.

Dr. Bröcher und Frau Oberreuter gestehen

Giftmord wegen brutaler Behandlung. Dr. Bröcher und Frau Oberreuter, die in Amsterdam verhaftet wurden, haben bereits ein volles Geständnis abgelegt. Wie erinnerlich, hatte der Giftmord an dem Gatten der Frau Oberreuter seinerzeit großes Aufsehen in Köln erregt. Dr. Bröcher wurde beschuldigt, Oberreuter im Krankenhaus eine unbedingt tödlich wirkende Quicksilberdosis verabreicht zu haben, was sich jetzt durch das Geständnis bestätigt. Frau Oberreuter gibt an, sie habe Dr. Bröcher zu der Tat veranlaßt, weil sie von ihrem Mann brutal behandelt worden sei. Die Verhören waren bei ihrer Festnahme völlig mittellos und heruntergekommen. Sie sind bereits nach Köln transportiert.

Gämerien

Gemüse- und Blumenkainen, Steckzwiebeln empfiehlt

O. E. Versuhn, Danzig, Vorwerksgasse 7-8

la Schlagfahne

Wiederveräufer, Konfektionen und Speiselokale empfiehlt abzugeben.

Otto Wolster, S. m. b. H. Danzig Heilige Geistgasse 57. Fernspr. 6208.

Gebrauchte Sachen

Stühle, Schreibtisch m. Schloß und Tisch billig zu verkaufen.

Königin-Allee 5, part.

Herrenwäsche

wird sauber geplättet, Delbrückstraße 15, vor. rechts.

Festigende Glücks

zu kaufen gesucht. Herfelds-Hotel, 3 ppvieslstr.

Paket- u. Stückgut

Danzig-Zoppot und zu Fuß täglich

Aufträge durch Fernsprecher bedürfen zum Vertragsschluß schriftl. Bestätigung. Stets Bedingung. Ber. Danz. Sped. mögl. g. l. auch Abholzettel

Adolph v. Riesen

Danzig, Milchstrasse 25

Fernsprachstr. 178

Regal,

passend für Konfitüren- oder Papierwaren-Geschäft, zu kaufen gesucht. Angebote unter "Regal" an die Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Klavier

zu vermieten. Bergstraße 18, part.

Sportliegewagen

mit Verdeck zu kaufen gesucht. Angebote unter 1101 an die Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Konditorei und Café Thrun

Danzig, Breitgasse 6.

Täglich frisches Kaffee- und Teegebäck, Kaffee, Mokka, Schokolade, Kakao, Tee usw.

Belegte Brötchen, Pasteten usw.

Versand- und Bestellungsgeschäft für Konditorwaren aller Art zu Hochzeiten und sonstigen Gelegenheiten. Jeder, auch der kleinste Auftrag findet aufmerksam erledigt, in Danzig u. Vororten auf Wunsch frei Haus.

Bau- und Wirtschafts-Klempnerei,

Installation für Gas, Wasser und Kanalisation, sämtliche Bedachungs-Arbeiten. Kostenanschläge unentgeltlich.

H. Ewald, Oliva,
jetzt Delbrückstr. 18

Empfehlung mein Lager
Speisezimmer in Eiche von 850 G
Schlafzimmer in Eiche von 800 „
Küchen von 125 G
Klubgarnituren, Sofas, Chaiselongs, Bettgestellen, Matratzen, Tischen, Stühlen, sehr billig und gut.

Möbelgeschäft Wodzak,
Danzig, Heiligegeistgasse 30.

Dacharbeiten

Neu und Reparaturen führt billigst aus

Ernst Wilm, Dachdeckermeister,
Danzig, Bischofsberg 4. Tel 2446.

Aufskurort

Strauchmühle
10 Min. Fußweg von Oliva.
Telefon Oliva 1

gut möbl. Balkonzimmer mit u. ohne Pension

Sonnige Lage, besonders für Erholungsbedürftige. Zimmer mit voller Pension von 7.- Gulden an.

Besitz'r A. Leitzke, Ww.

1124) Ein eleg. möbl. Zim. mit Balkon u. Klavierbenutz. per sofort zu vermieten. Markt 18, 2 Treppen rechts.

1120) Sonniges, gut möbl. Zim. zu verm. Ottostr. 1, 2 I.

1125) Ein groß, gut möbl. Zimm. evtl. Küchenbenutz. an Ehepaar o. Kind, auch an 1-2 Herren od. Damen zu vermieten Kaiserstr. 47.

1120) Sonniges, gut möbl. Zim. zu verm. Ottostr. 1, 2 I.

1125) Ein groß, gut möbl. Zimm. evtl. Küchenbenutz. an Ehepaar o. Kind, auch an 1-2 Herren od. Damen zu vermieten Kaiserstr. 47.

Tausche

unt. Zwangsw. geleg. sonn. 2-Zimmerwohn. gegen 3-5-Zimmerwohn. Eislang. u. 1123 a d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Werkstätte mit Nebenräumen, Scheune und Stall von sogleich sep. zu vermieten Belonkerstraße 56.

Zwangs wirtschaftsfreie 3-Zimmer-Wohnung

m. reichl. Zubehör sonnig, geräumig, am Walde, 5 Min. v. d. Elekr., in Oliva preiswert zu verm. Angebote u. h. 555 an die Expedition dieses Blattes.

Nr. 107

dieser Zeitung vom 8. Mai wird zurückgekauft. Die Geschäftsstelle.

Kartoffelland

an der Jagowstraße, circa 8000 qm, sofort billig zu verpachten. Das Land ist im Herbst mit Kunstdünger gedüngt. Angebote u. E 43 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Regal, passend für Konfitüren- oder Papierwaren-Geschäft, zu kaufen gesucht. Angebote unter "Regal" an die Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Klavier zu vermieten. Bergstraße 18, part.

Sportliegewagen

mit Verdeck zu kaufen gesucht. Angebote unter 1101 an die Geschäftsstelle des

Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Gebrauchte Sachen

Stühle, Schreibtisch m. Schloß und Tisch billig zu verkaufen.

Königin-Allee 5, part.

Herrenwäsche

wird sauber geplättet, Delbrückstraße 15, vor. rechts.

Festigende Glücks

zu kaufen gesucht. Herfelds-Hotel, 3 ppvieslstr.

Auktion in Oliva, Zoppoterstr. 70

Am Montag, den 17 Mai, vormittags 10 Uhr werde ich folgende gebrauchte Sachen meistbietend versteigern:

2 Saatgägen, 1 hölz. Egge, Kartoffelpflug, Schrotmühle, Tafelwage, Häckselmaschine, verschiedene Möbel, Teppich, Bilder, Bettw. Fahrrad, Mandoline, Lampen und viel anderes. Besichtigung 1 Stunde vorher.

Albert Mikoteit, vereid. und öffentlich angestellter Auktionator in Oliva. Poggendorferweg, Tel. 58.

Wohnungs-Anzeiger

Möbl. sonniges Zimmer

mit Veranda in Einzelvilla nur an bessere Mieter zu vermieten. Danzigerstraße 15.

2 sonn., teilw. möbl. Zimmer

in Oliva oder Langfuhr von Dauermieter Jung. Ehepaar zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. 836 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht in Oliva.

Zwei teilweise möblierte Zimmer mit Küchenbenutzung von jungem Ehepaar zu mieten. Offeren mit Preis unter Nr. 955 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht in Oliva.

Berufstätige Dame sucht möbl. Zimmer, möglichst mit Balkon, für 3-4 Wochen im Juli. Angebote mit Preis unter 1113 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Tel. 27

Möblierter Zimmer

mit und ohne Pension zu s. lid. zu Preisen. la. Speisen und Getränke. Konzert 1-2 Reunion Dinors 1-2 Soopers

865) 1 gr. gut möbl. sonnig. Zimmer, dicht am Walde, an Sommergäste zu vermieten. Waldstraße 8, 2 Treppen.

876) Möbl. Zimmer zu verm. Zoppoterstraße 62, 2 Tr. r.

1053) Zwei abgeschlossene leere Zimmer, Gas, el. Licht, gute Lage, sofort zu vermiet. Zu erst in d. Geschäftsst. d. Bl.

1054) 1 leeres u. 2 möbl. Zimmer m. Küchenbenutz. zu vermieten. Rosengasse 3, 2 I.

1004) 2 möbl. Zimmer mit Küchenben. b. alleinst. Herrn zu vermieten. Kaiserstr. 30, 1 Türe r.

827) Möbl. Zimmer zu vermieten. Danzigerstr. 46, 1 Tr. r. 2 Türe rechts.

835) 2 möbl. Zimmer mit Balkon und eigener Küche in Einzelvilla zu vermieten. Zietenstraße 4.

973) 1 gut möbl. sonniges Zimmer, Bad, b. einz. Dame zu verm. Jahnstr. 26, 2 Tr. r.

941) Freundl., möbl. Zimmer mit Balkon, nahe am Walde, zu verm. Waldstraße 1, 1 Tr. links.

798) Möbl. Zimmer sofort zu vermiet. Zoppoterstr. 8, i. Tr.

828) Möbl. sonnig. Zimmer evtl. mit Fenster zu vermiet. Rosengasse 3, part. rechts.

905) Ein möbl. Zim. m. Bad evtl. Küchenbenutz. zu vermieten. Lange, Kaiserstr. 3 part.

851) Abgeschl. Sommerwoh. 3 Zimmer, Küche, Balkon. elektr. Licht, zu vermieten. Jahnstraße 15, 1 Treppe r.

915) 2 sonn. möbl. Zimmer evtl. mit Fenster zu vermiet. Rosengasse 3, part. rechts.

966) 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutz zu vermieten. Danzigerstr. 12, 2 Tr. rechts.

1070) 2 gut möbl. Zimmer en. Klavierbenutz, zu verm. Lehmann, Zoppoterstraße 69, 1 Tr. r.

803) Delbrückstr. 17, 1 Tr. r. möbl. Zimmer an einzelnen Herrn zu vermieten.

1021) Kleines, gut möbl. Zimmer, nahe d. Elekr. Bahn, zu vermieten. Woif, Belonkerstraße 3a.

Kurhaus Glettka.

Sonntag, den 16. Mai, nachmittags

ab 3.30 Uhr

Kaffeekonzert

ab 7.00 Uhr

abends Reunion

Empfehlung meinen preiswerten Mittagstisch, sowie meine reichhaltige Abendkarte.

Olivaer Hof, Oliva.

Inh. Herbert Marx.

Sonntag, den 16. Mai

Künstler-Konzert

Kapelle Gergand-Boes.

Anfang 4 Uhr nachmittags.



Deutsche

Einkaufs-Gesellschaft für
Beamte und Angestellte

G. m. b. H.

Damenmoden

Frühjahrs-Kostüme,
moderne Mäntel, Gummi-
Mäntel, Complets, Kleider,
Röcke, Abendkleider usw.
Blusen, Mädelkleider

Wir empfehlen besonders Einsegungskleider u. Anzüge

Herrenmoden

Frühjahrs-Mäntel, Ulster,
Paletots, Smokings, Geh-
röcke, Anzüge, Sport-
Anzüge, Gummi - Mäntel
Herren-Maßschneiderie
Lager edelster Herrenstoffe

Neu aufgenommen in besonderer Abteilung

Herren- und Damen - Fahrräder



ist — durch unsere bekannt günstigen Zahlungsbedingungen, $\frac{1}{3}$ An-
zahlung, bis zu 6 Monatsraten — in der Lage, sich zum

Pfingstfest

einen schönen und soliden Gegenstand zu erwerben

Danzig, Böttcherstrasse 23-27

Circus Krone

Das größte und gewaltigste
Cirkusunternehmen Europas

Todesmutige Raubtierbändiger. Waghalsige Luftakrobaten.

Chaplin II als „Fliegender Mensch“.

Tollkühne Reiter. Edelste Hohe Schule. Herrliche Pferde.

Krone bringt einen Völkerbund
circensischer Künstler.

Indische Gauklerei und Fakire. Japanische Hofkünstler.

Chinesische Akrobaten und Messerwerfer.

Afrikanische Wundermänner. Rikabyle.

Nur noch wenige Tage

Täglich zwei Vorstellungen: Nachmittags 4, abends 8 Uhr.

Einlaß eine Stunde vor Beginn.

Preise von 1.20 G an Kinder unter 12 Jahren in allen Nachmittags-Vorstellungen halbe Preise.

Krones Zoologischer Park.

Das gewaltigste und mannigfaltigste seit Menschenalter.
Zoologische Seltenheiten, die Danzig noch niemals sah.

Moschusochse :: Ameisenbären :: Riesige See-Elefanten

Täglich geöffnet ab $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Kinder halbe Preise. Schulklassen besondere Ermäßigung.

Mit Wirkung vom 15. Mai 1926 gewähren die
Mitglieder der

Vereinigung der Sparkassen der Freien Stadt Danzig

folgende Höchstzinsen:

Gulden-
guthaben: Währungs-
guthaben:

für tägliches Geld 4% 3%

für langfristige Gelder:

bei einmonatiger Kündigung 5% 4%

bei dreimonatiger " 6% 5%

Sparkasse der Stadt Danzig.

Sparkasse des Kreises Danziger Höhe.

Sparkasse des Kreises Danziger Niederung.

Sparkasse des Kreises Gr. Werder.

Sparkasse der Stadt Tiegenhof.

Sparkasse der Stadt Zoppot.

Zu unserem goldenen Hochzeitstage am 9. d. Mts. sind uns so überaus zahlreiche Glückwünsche, Blumenspenden und Aufmerksamkeiten zugegangen, daß es mir zu meinem großen Bedauern nicht möglich ist, jedem einzelnen der hochverehrten Gratulanten persönlich oder schriftlich zu danken. Daher sei es mir gestattet, auf diesem Wege auch im Namen meiner Frau unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Eine sehr erfreuliche Überraschung wurde uns noch zuteil, durch ein Morgenständchen von der hiesigen Jugendkapelle, unter Leitung des Herrn Bertram, welcher durch Herrn Rektor Riebandt hierzu veranlaßt worden war. Hierfür spreche ich als früherer Regimentsmusiker noch meinen besonderen herzlichen Dank aus. Auch dem Männer-Gesang-Verein Oliva für die erhebenden Gesänge in der Kirche herzlichen Dank.

Oliva, den 15. Mai 1926.

Joseph Korioth u. Frau.

Verband heimatreuer Ostpreußen im Freistaat
Danzig E. V. (Ortsgruppe Oliva).

Am Sonntag, den 16. Mai d. J.

Ausflug sämtl. Ortsgruppen
nach Oliva. Eintreffen derselben im Waldhäuschen-Oliva
zwischen 4—5 Uhr. Von 4 Uhr ab Gartentanz unter
Mitwirkung des Olivaer Männergesang-Vereins.

Bon ca. 8 Uhr abends ab Tanz im großen Saale
mit gesanglichen und deklamatorischen Einlagen. Bei
Regenwetter findet die Veranstaltung im Saale statt.
Unsere Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen; auch Landsleute, die unserer Vereinigung noch
jern stehen, sind herzlich willkommen!

Vereinsabzeichen anlegen, bzw. Mitgliedskarten mitbringen.

Der Vorstand.

Deutschliberale Partei.

Ortsgruppe Oliva.

Montag, den 17. Mai 1926, abends 7½ Uhr,
Kurhaus Oliva

Geselliges Beisammensein.

Vortrag

on Herrn Kriminaloberkommissar von Polizeiwachtki
mit Film und Lichtbildern über:

Kriminalwesen im Bilde".

Gäste willkommen!

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5. Inh.: Eugen Katt Tel. 27

Jeden Sonnabend u. Sonntag

Konzert — Reunion

Auftritte

der berühmten Künstler- und Tanzsportkapelle

Gotty Möller : Fr. Opalka

in ihren Vielseitigkeiten eine Attraktion.

Täglich von 12—3½ Uhr Diners.

Reichhaltige Speisenkarte.

Zimmer mit u. ohne Pension.

Olivaer Vereinshaus

Zoppoterstraße 11

Täglich ab 8 Uhr abends

Der urfidele Schorschel"

Jodler!

der zur Laute. Auf Wunsch Zither-Soli.

Sei immer lustig und fidel

und lass die Sorgen sein,

börst Du gern Zither und Gesang

Dann kehr' beim „Schorschel“ ein.

Jeden Sonntag Tanz und Jodlereinlagen.

Garnen, - Zigaretten - Tabake.

Zigaretten- und Zigarettenspitzen, Tabakspfeifen.

Vorzügliche Rotweine, Liköre usw.

Noetzel, Oliva, am Schloßgarten 23.

Graue Haare

machen alt.

Wir färben mit echtem Henné naturgetreu
Moderne Bobikopf-Frisuren mit Wasserwelle.

Max Bronitzki.

Damenfriseur des Danziger Stadttheaters.

Melzergasse 3. Fernsprecher 2669.

Das Jahrtausende alte Pflanzenheilverfahren
bietet die meiste Aussicht auf Heilung auch bei schweren
Leiden (z. B. Krankheiten des Nervensystems, der Atmungs-
organe, des Herzens, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit,
Aderverfaltung, Magen- und Darmleiden usw.). Seine
Anwendung in zeitgemäßer Form stellt der Stabsarzt
a. D. Dr. Kahnt „Phytotherapie“, gegen Einsendung
von 2 20 M. zugleich mit kostenfreien sonstigen Drucksachen
und Bücherverzeichnis zu beziehen von dem seit 33 Jahren
bestehenden Verein für Pflanzenheilkunde, Berlin
NW 21, Turmstraße 2a (Postcheckkonto Berlin 31354).

Achtung!
Der werten Kundenschaft zur
Kenntnis:
Herren-Schuhe bezohlen,
kpl. 5.— Guld.
Damen-Schuhe bezohlen,
kpl. 3.80 Guld.
Kinder-Schuhe bezohlen,
kpl. von 2.— Guld. an.
Herren-Absatz . . . 1.80 G
Damen-Absatz . . . 0.80 G
Kinder-Absatz . . . 0.50 G
aller Art werden schnell und
sauber ausgeführt.

L. Lojewski, Oliva, Rosengasse 7.

Damen- u. Herren-
Friseur-Salon Jahnstr. 1

Spezialität in Bobikopf-
schneiden, Henné-Färbe-,
Manicure und sonst. Schön-
heitspflege. — Anfertigung
sämtlicher Haararbeiten.

Paul Hinz.

zu verkaufen:

1 Ital. Habn, 8 Legehühner, 1
Stückchen-Rolle, 1 Legiton
(16 Bände)
Kronprinzen-Allee 46.

Schloß-Hotel Oliva
neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert
Mittag- und Abendstich
Solides Preisse.
ff. Regelbahnh.

TANZ

Sämtliche Sorten

Gemüsepflanzen

gesunde starke Ware verkauft

Gärtnerei Belonken

5. Hof.

Waschwannen
Gartenfässer
Pflanzenkübel
Dicht u. Pakfaß
— für sämtliche Industrien —
lieferbar laufend
Paul Birngrube,
Böttchermeister Oliva.
Reparatur-Werkstatt

Bau-
und Kunstglaserei
Bildereinrahmung
Reichhaltiges Lager in Bilder
und Ovalrahmen.
Solides Preise!
J. Ruth, Glasermeister
Reparatur-Werkstatt
Georgstraße 38.

Nähmaschinen,
sowie
Schreib-
Büro-
Fahrrader- u. Grammophon-
Reparaturwerkstatt.
M. Herrmann,
Mechaniker, Zoppoterstr. 59